

Lieder und Weissagungen der Propheten (s. o.) zwischen Lyrik und Didaktik stehen.

Die Juden waren ein ackerbaureibendes Volk, auch ihre großen Feste waren ländlichen Ursprungs: 1. das Frühlingsfest (Passah, zugleich der Erinnerung an den Auszug aus Ägypten geweiht); 2. das Erntefest; 3. das Weinlesefest (Fest der Laubhütten).

Auch die strenge Durchführung des Sabbath's entsprach den Bedürfnissen einer ländlichen Bevölkerung. In den Sabbathjahren (alle 7 Jahre) sollte der Ackerbau ganz ruhen; in den Jubeljahren (alle 50 Jahre) sollten alle Schuld- und Knechtschaftsverhältnisse gelöst werden.

Erst seit dem Untergang ihrer politischen Selbständigkeit und der damit verbundenen Zerstreuung der Bevölkerung wendeten sich die Juden mit Vorliebe dem Handel zu.

§ 5.

Die Iranier: Baktrer, Meder und Perser.

I. Das Land und seine Bewohner. Die bis zum J. 600 v. Chr. in Vorderasien mächtigen Völker gehörten dem semitischen Stamme an, die zum arischen oder indogermanischen Stamme gehörigen iranischen Völker waren bis dahin auf sich beschränkt. Sie bewohnten das große Hochland Iran zwischen dem kaspischen See im N. und dem arabischen Meer im S., dem Tigris im W. und dem Indus im O. Die einzelnen Landschaften sind:

a) im Norden Baktrien an der nördl. Abdachung des hohen Paropamisus (oder Kaukasus Indicus, jetzt Hindukusch) und im fruchtbaren Thal des Oxus, der im Altertum in den kaspischen See mündete; Hauptstadt Baktra (s. Balch);

b) vom Südwesten des kaspischen Meeres bis zu den hohen Bergen im Osten des Tigris lag Medien; Hauptstadt Ekbatana;

c) südlich von Medien, nördlich und östlich vom persischen Meerbusen lag Persien (in der Bibel Elam, auch Paras gen.) mit den Hauptstädten Susa, Persepolis und Pasargada.

Verglichen mit den heißen Tiefländern Mesopotamien und Ägypten hat das iranische Hochland ein gemäßigtes, in den Bergen sogar rauhes Klima (mit Temperaturschwankungen zwischen + 40° und - 30° R).

II. Geschichte. A. Die Baktrer. In Baktrien (oder in Medien?) bildete sich die Religion der Iranier aus, welche gegenüber dem Baaldienst und der Ammonreligion einen mehr ernstern und sittlichen Charakter trägt und mit den indischen Religionsvorstellungen verwandt ist.

Zarathustra (griech. Ζωροάστρης) verkündigte der Überlieferung nach